

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 233.

Sonntag, den 21. August.

1842.

### Bekanntmachung.

Bei der anhaltenden außerordentlichen Trockenheit und der dadurch bedingten größern Feuergefährlichkeit wird das ohne hin nur nach erlangter obrigkeitlicher Erlaubniß gestattet gewesene Abbrennen von Feuerwerk aller und jeder Art im hiesigen Stadtbezirke bis auf Weiteres schlechterdings verboten und jede dießfallige Contravention in Gemäßheit der bestehenden Anordnungen auf das Strengste geahndet werden.

Zu gleicher Zeit erachten wir es im öffentlichen Interesse, hinsichtlich des Gebahrens mit brennenden Tabakspfeifen und Cigarren die größtmögliche Vorsicht anzuempfehlen.

Leipzig, den 19. August 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Otto.

### Bekanntmachung.

die mit den die Rechte studirenden Stipendiaten auf den Termin Crucis 1842 zu haltenden Prüfungen betr.

Nachdem zu der auf den Termin Crucis 1842 zu haltenden zweiten halbjährigen Prüfung der Königlichen, Trillerschen, Reißner Procuratur- und Ministerial-Stipendiaten, so die Rechte studiren, verschritten werden soll, als wird denselben solches hiermit bekannt gemacht, selbige zugleich auch aufgefordert, sich, und zwar:

die Königlichen Stipendiaten lutherischer und katholischer Confession, so wie die Trillerschen Stipendiaten  
Freitags, den 9. September 1842,  
Nachmittags um 2 Uhr,

die Reißner Procuratur- und Ministerial-Stipendiaten  
Sonntags, den 10. September 1842,  
Nachmittags um 2 Uhr,

im Collegio Juridico Behufs der abzuhaltenden Prüfung einzufinden. Wie nun sämtliche Stipendiaten hierbei nochmals auf die in der unterm 20. October 1834 bekannt gemachten Stipendiaten-Ordnung enthaltenen Vorschriften verwiesen, und auf die durch die Nichtbefolgung derselben für sie entstehenden Nachtheile aufmerksam gemacht werden, so wird denselben noch besonders eröffnet, daß sie die nach §. 16 sub 2 einzureichenden Verzeichnisse der gehörten Vorlesungen sammt den Collegien-Büchern

Mittwochs, den 31. August 1842 und  
Donnerstags, den 1. September 1842  
an den Universitäts-Registrator Krause in der Expedition des Universitäts-Gerichts, als den zur Empfangnahme und Uebergabe an die Herren Examinatoren von der unterzeichneten Facultät Beauftragten, abzugeben, von demselben auch den Tag nach stattgefundener Prüfung der Collegien-Bücher wieder abzuholen haben.

Auf den abzugebenden Verzeichnissen ist der vollständige Vor- und Zuname, der Inscriptionstag, das Stipendium, welches ein Jeder genießt, und zum wie vielsten Male er der Prüfung bewohnt, gleich zu Anfang zu bemerken.  
Das Namen-Verzeichniß derjenigen Percipienten, welche zufolge der Bekanntmachung vom 2. Mai 1842 auf ihre noch übrige Stipendien-Genusszeit von diesen Prüfungen befreit sind, ist in dem schwarzen Brete zur Einsicht angeschlagen.  
Leipzig, den 11. August 1842.  
Die Juristen-Facultät in der Universität daselbst.

### Öffentliche Vorlesung zum Besten der abgebrannten Samenzer.

Als vor beinahe zwei Jahren die Bewohner der Stadt Eyon und der Umgegend durch Wassersnoth ins unsäglichste Elend versetzt worden waren, ließ ich anfangs December 1840 in der Leipziger Zeitung eine allgemeine Aufforderung zur raschen Hilfeleistung abdrucken; der Erfolg meines „Ausrufes an das deutsche Volk“ bewirkte, daß sich endlich hier und in Dresden Männer zur Empfangnahme von Gaben bereit erklärten und in kurzer Zeit über 800 Frcs. den unglücklichen Rhone- und Saoneanwohnern zusenden konnte.

In diesem Augenblicke ruft das Unglück noch weit lauter unsere Theilnahme an: die Geburtsstadt Lessings ist zum größten Theil in einen Aschenhaufen verwandelt worden.

Ich will diesmal versuchen, durch mein geistiges Eigenthum und Vermögen ein Scherlein zur Abhilfe so großer

Noth und namenlosen Jammers zu erringen. Es liegt mir zum Vorwurfe einer Vorlesung nichts näher, als der Geistesheld Lessing selbst; er war der geniale Schöpfer acht deutscher Kritik, so wie des bürgerlichen Trauerspiels und wirkte mit seinem acht philosophischen scharfsinnigen Geiste und den ausgebreitetsten und gründlichsten Kenntnissen ungemein auf seine Zeitgenossen, ja auf die Zukunft des ganzen deutschen Volkes; Lessing erhob unsre Sprache zu einem wahrhaftigen National-eigen- und Heiligthum, er reinigte und durchgeistigte mit einem Worte die wichtigsten Gebiete der Wissenschaft und Kunst. Ein klares, bestimmtes Bild seines Lebens, seiner Schriften und seines Einflusses auf die Entwicklung des deutschen Volkes zu geben, will ich in einem öffentlichen Vortrage versuchen. Zu dieser Vorlesung lade ich hiermit alle Freunde deutscher Literatur und Cultur geziemend ein. Erfüllt sich mein schätlicher Wunsch, Theilnahme

und auch äußern Lohn zu finden, so bin ich gern bereit, noch andere Vorträge z. B. über Byron, W. Heine, Karl Immermann, die neueste Literatur u. s. w. folgen zu lassen.

Ort, Tag und Stunde werde ich in diesem Blatte noch näher bezeichnen, da ich eine kühlere Abendzeit gern abwarten möchte.

Eintrittskarten zu 15 Ngr. sind zu haben in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus (in der Querstraße) und in der Musikalienhandlung von Fr. Hofmeister in der Grimmaischen Straße.

Leipzig, den 20. August 1842.

Karl Tropsch.

Redacteur: Dr. Stetschel.

### Vom 13. bis 19. August sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends den 13. August.

Eine Jungfer 33 Jahre, Hrn. Johann Gottfried Müllers, Bürgers und ehemaligen Castellans bei der hiesigen Gesellschaft Harmonie zweite Tochter, in der Petersstraße; starb am Lungenschlage.

Eine Jungfer 22 1/2 Jahre, Hrn. Johann August Mehnerts, Kunstgärtners zweite Tochter, an der Pleiße; starb an Unterleibskrankheit.

Eine Jungfer 61 Jahre, Johanne Sophie Rosine Lange, Incorporirte im Johannishospital; starb an Herzentzündung.

Ein Mann 33 Jahre, Johann August Höfer, Markthelfer, in der Serbergasse; starb am Nervenfieber.

Ein Mädchen 1 1/2 Jahr, Friedrich Ludwig Köhlers, Instrumentmachegehilfens hinterlassene Tochter, am Neukirchhofe; starb an Blattern.

Sonntags den 14. August.

Eine Jungfer 21 1/2 Jahre, Hrn. Johann Gottlieb Wiesners, Stadtverordneten, Mechanici und Hausbesizers vierte Tochter, in der Nicolaistraße; starb am Nervenfieber.

Ein Mann 66 1/2 Jahre, Hr. Friedrich Adolph Höfel, Bürger und der Kürschner-Innung Obermeister, im Brühle; starb am Lungenschlage.

Ein Mädchen 3/4 Jahr, Hrn. Friedrich August Manns, Bürgers, Rauchwaarenhändlers und Kürschnermeisters Tochter, in der Ritterstraße; starb an Atrophie.

Ein Knabe 4 Jahre, Hrn. Gustav Adolph Pönickes, Bürgers u. Victualienhändlers Sohn, in der Antonstr.; st. an Ruhr.

Ein Knabe 1/2 Jahr, Hrn. Gottlieb Wilhelm Leonhardts, der Buchhandlung Beflissenen Sohn, in der großen Windmühlengasse; starb an Krämpfen.

Eine Frau 59 Jahre, Joh. Friedrich Kirchhofs, Einwohners Ehefrau, in der Frankfurter Straße; st. an Brustkrankheit.

Eine Frau 55 Jahre, Johann Gottlob Kochs, Markthelfers Ehefrau, in der Nicolaistraße; starb am Schlagflusse.

Eine Frau 63 Jahre, Friedrich Adolph Stecks, Gärtners aus Kochlitz verlassene Ehefrau, in der großen Fleischergasse; starb an Lähmung.

Montags den 15. August.

Ein Mädchen 4 Wochen, Hrn. Doct. Johann Christian Gottfried Jörgs, Königl. Sächs. Hofraths und ordentlichen Professors der Geburtshilfe Tochter, in der Dresdner Straße; starb an Magenweichung.

Ein Mann 38 Jahre, Karl Wilhelm Kondopf, Zimmergeselle, in der Dresdner Straße; starb an Lungenschwindsucht.

Dienstags den 16. August.

Eine Frau 42 Jahre, Hrn. Bernhard Pollmachers, Bürgers und Kramers Ehegattin, in der Burgstraße; starb an Brustkrankheit.

Ein Knabe 8 Tage, Hrn. Friedrich August Bertholdts, Bürgers und Tapezierers Sohn, am Königsplatze; starb an Unterleibskrankheit.

Mittwochs den 17. August.

Ein Knabe 6 Jahre, Hrn. Mag. Wilhelm Naumanns, Oberkatecheten u. Frühpredigers zu St. Petri Sohn, am Peterskirchhofe; starb an den Folgen des Keuchstussens.

Eine Frau 91 1/2 Jahre, Hrn. Johann Christoph Dehse's, vormaligen Capitain-Lieutenants Frau Witwe, in der Universitätsstraße; starb an Altersschwäche.

Ein Mädchen 1/2 Jahr, Hrn. Emil Stöhrers, Mechanici und Optici Tochter, in der Nicolaistraße; starb an Krämpfen.

Ein zu frühzeitig todtgeb. Zwillingmädchen, Hrn. Friedrich Wilhelm Scherfs, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, am Neumarkte.

Eine Frau 75 Jahre, Friedrich May's, Uhrmachegehilfens Witwe, an der alten Burg; starb an Altersschwäche.

Ein Knabe 1/2 Jahr, Friedrich August Spange's, Kammgarnspinners Sohn, in der Antonstraße; starb an Ruhr.

Ein Knabe 19 Wochen, Johann Wilhelm Hörnigs, Zimmergesellen Sohn, am Floßplatze; starb an Krämpfen.

Ein Knabe 10 Wochen, David Eduard Kresslers, Schaffners bei der Magdeburger Eisenbahn Sohn, in der Eisenbahnstraße; starb an Krämpfen.

Ein Zwillingmädchen 6 Wochen, Friedrich Wilhelm Hanel's, Einwohners Tochter, in der Ulrichsgasse; st. an Krämpfen.

Donnerstags den 18. August.

Eine Jungfer 15 Jahre, Hrn. Johann Christoph Arnolds, vormaligen Aufwärters in der Rath's-Einnahmestube hinterlassene jüngste Tochter, in der Poststraße; starb an Brustkrankheit.

Ein Mädchen 1 1/2 Jahr, Hrn. Karl Heinrich Weigels, Königl. Sächs. Steueraufsehers Tochter, am Floßplatze; starb an Krämpfen.

Ein Knabe 2 1/4 Jahre, Hrn. Johann Heinrich Schmidts, Locomotivführers bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn, in der Eisenbahnstraße; starb am Lungenschlage.

Eine Frau 31 Jahre, Hrn. Traugott Müllers, Buchdruckergehilfens Ehefrau, im Jakobshospital; starb an Abzehrung.

Eine Frau 38 Jahre, Johann Friedrich Königs, Maurergesellen Ehefrau, in der Serbergasse; starb am Nervenfieber.

Ein Knabe 1 Jahr, } Heinrich Karl Fischers, Gerichtsdieners beim hiesigen Rügengerichte Söhne, an der Pleiße;

Ein Knabe 6 Wochen, } starben an Ruhr.

Eine

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

12

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

Eine Frau 77 Jahre, Christian Böhlige, Handarbeiters Witwe, in der Johannisgasse; starb an Altersschwäche.  
 Ein Knabe 5 Jahre, Johann August Schulnechts, Handarbeiters Sohn, in der Antonstraße; starb am Wasserkrebse.  
 Ein Knabe 12 Jahre, Christoph Sommers, Handarbeiters aus Neuscherbis Sohn, im Jakobshospital; starb am entzündlichen Fieber.

Ein unehel. Knabe 16 Wochen, in der Brüdergasse; starb an Krämpfen.

Freitags den 19. August.  
 Eine unehel. Mannsperson 43 Jahre, Hr. Johann Gottlob Graupner, Calculator bei der Salzverwalterei, an der Pleiße; starb an Blattern.

Ein Mann 74 Jahre, Johann Gottfried Reise, Maurergeselle, in der Serbergasse; starb an Wasserfucht.

Ein unehel. Zwillingmädchen 21 Wochen, in der Ulrichsgasse; starb an Krämpfen.

12 aus der Stadt, 25 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospitale, 2 aus dem Jakobshospitale, zusammen 40.

Vom 13. bis 19. August sind geboren:

22 Knaben, 17 Mädchen, zusammen 39 Kinder, worunter ein todtgebornes Mädchen.

### Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 21. August (im Abonnement) siebente Vorstellung der italienischen Hof-Opern-Gesellschaft aus Copenhagen. Belisario (Belisar), romantische Oper in 3 Theilen, Musik von Donizetti.



### Extrafahrt

nach Borsdorf, Nachern und Wurzen,  
 Sonntags den 21. August  
 Nachmittags 2 Uhr hin,  
 Abends 7 Uhr zurück.

Leipzig, den 19. August 1842.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

### Große Wein-Auction.

Montag den 22. August Morgens von 9 bis 12 Uhr und folgende Tage sollen in Leipzig im Keller des Hauses Burgstraße Nr. 5 folgende, direct aus dem Lande gekommene, vorzüglich gut gehaltene Weine in größern und kleinern Gebinden und respective Kisten- und korbweise gegen baare Zahlung im 14 Tlhr.-Fuße durch mich öffentlich verkauft werden, und stehen Jedermann schon mehre Tage vorher im Auctionslocale Proben davon zu Diensten.

#### Verzeichniß der Weine.

- 16 Dhm 1835er Laubenheimer.
- 16 " 1835er Forster Riesling.
- 8 " 1834er Deidesheimer.
- 8 " 1834er Niersteiner.
- 8 " 1834er do. feiner.
- 8 " 1835er Liebfrauenmilch.
- 8 " 1834er Markobrunner.
- 8 " 1834er Rüdesheimer.
- 4 " 1838er Ober-Ingelheimer, rother.
- 4 " 1838er Nieder-Ingelheimer, "
- 7 " 1834er Ahmannshäuser,
- 700 Bout. 1834er Hochheimer Dom Dechaney in Kisten von 50, 25 und 18 Bout.,
- 850 Bout. Champagner Sillery in Körben zu 50 und 25 Bout.

Leipzig, im August 1842.

Ferdinand Förster.

**AUCTION.** Die Verzeichnisse zu der bevorstehenden Auction im Gewandhause erbitte ich mir baldigst.

Ferdinand Förster.

### Das Portrait des Mörders Seyfarth

(sprechend ähnlich)

ist so eben fertig geworden und für 2 1/2 Ngr. zu haben in Auerbachs Hofe, Gewölbe Nr. 13.

Bei Franz Peter, Universitätsstraße Nr. 11, ist erschienen:

### Urgeschichte der Freimaurerei in England

von James O. Halliwell, Esq.,

deutsch von

Hermann Marggraf,

mit einem Nachwort von

Dr. C. C. Gretsche l.

(Als Manuscript f. Br. gedruckt.)

gr. 8. Mit lithograph. Urkundenfacsimile. geh. 15 Ngr.

### \* \* \* Vorläufige Anzeige. \* \* \*

Vom 1. Septbr. an erscheint jeden Dienstag u. Sonnabend ein neues Unterhaltungs- und Intelligenzblatt für Leipzig und Umgegend, auf gemeinschaftliche Rechnung mit den Abonnenten unter noch überdies höchst vortheilhaften Bedingungen, nach welchen die ersten 500 Abonnenten das Blatt in Zukunft ganz frei erhalten und außerdem an allen Vortheilen des Unternehmens participiren.

Der Prospectus wird in den nächsten Tagen ausgegeben und aufmerksamere gütiger Beachtung angelegentlich empfohlen.

### Neues Etablissement.

Gasthaus zum englischen Hofe (British Hotel) in Dresden, ganz nahe am Neumarkte.

Unter obiger Firma ist mit hoher Genehmigung das vormals fürstlich Reußische Haus als Gasthof eingerichtet worden. Indem ich, der Unterzeichnete, dieses neue Etablissement allen hohen Herrschaften und dem gesammten geehrten reisenden Publicum hiermit unterthänigst und ganz ergebenst empfehle, bemerke ich, daß dieses neue Gasthaus an 80 Zimmer von verschiedenen Größen und Einrichtungen, hinlängliche Stallungen und Wagenplätze enthält, alle Zimmer ganz neu und auf das Anständigste, decorirt und ausmublirt und zur Aufnahme hoher Herrschaften sowohl als für jeden geehrten Reisenden völlig geeignet sind. Mein Bestreben soll und wird nur dahin gerichtet sein, daß durch prompte Bedienung, ausgezeichnete gute Bewirthung und möglichst billige Preisstellung ich mir die Zufriedenheit und weitere Empfehlung aller mich beehrenden Gäste erwerben und erhalten werde.

Friedrich Sirsch, Gastgeber zum engl. Hof.

### Anzeige.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich von heute an nicht mehr in der Reichstraße, sondern Nicolaisstraße Nr. 19, im Essigkrüge 3. Et., wohne, u. bitte alle meine hiesigen, so wie meine auswärtigen Kunden, mich auch da mit ihren gütigen Aufträgen zu beehren. Leipzig, den 16. August 1842.

J. G. Scheinplug, Schneidermeister.

Obgleich ich die Verbindung mit dem Hrn. Herrn. Krause in Chemnitz aufgelöst habe, so erleidet doch der bisher bestandene Verkehr mit Chemnitz in keinerlei Weise irgend eine Unterbrechung; im Gegentheil hoffe ich durch eine größere Regelmäßigkeit denselben zu heben und durch fast täglich hier abgehende Frachtfuhren immer mehr und mehr zu beleben.

In Chemnitz habe ich die Leitung meiner Angelegenheiten nur allein dem dasigen Herrn Anton Dehne, Besitzer des Gasthofs zum weißen Ross, übertragen, der in Chemnitz, so wie ich hier Alles ausbietet wird, um den sich ihm mit Vertrauen Nahnenden in jeder Beziehung zu genügen.

Leipzig, den 18. August 1842.

J. G. Silber.

#### Bekanntmachung.

Berliner Hyacinthen- und Tulpen-Zwiebeln sind angekommen und werden verkauft in Selbke's Garten beim Gärtner Schoch.

#### Hausverkauf.

Ein Haus an einer sehr angenehmen Lage der Eisenbahn, mit Balkon und Garten, sehr solid gebaut, soll Veränderungen halber so bald als möglich verkauft werden durch den Eigentümer selbst

Ludw. Ferd. Bauer,

Ecke der Eisenbahn- und Mittelstraße.

Verkauf von Lehmsteinen in großen und kleinen Quantitäten findet fortwährend zu sehr billigen Preisen statt auf dem Leipziger Feldschloßchen.

Verkauf einer alten Geldcasse von mittlerer Größe: Goldbahngäßchen Nr. 551.

Zum Verkauf. Ein modernes, von Mahagoniholz, 3chör. Fortepiano von ausgezeichnete Güte; 1 großer eiserner Buschofen; 1 Brückenwaage nebst Gewichten; 1 Geldtafel und Schreibpult; 2 polirte Kinderwiegen: Grimma'sche Straße Nr. 5/7 u. 8, 1. Etage.

Zu verkaufen sind mehrere braune und weiße Gartentische, Stühle und Bänke im großen Kuchengarten.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber sehr billig ein gut gehaltener Kinderwagen, am Markt, Nr. 4335, 1 Treppe.

Zu verkaufen stehen zwei junge, zahme Rehe, Bock und Rinde. Das Nähere zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist eine noch ganz neue Schnitzbank im goldenen Arme, im Hofe 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen ist ein Haus mit Hof und Einfahrt in innerer Vorstadt, welches nach Befinden mit 500 Thlr. Anzahlung übernommen werden kann. Nähere Nachricht durch Adv. Schwerdfeger, Brühl Nr. 80.

Zu verkaufen ist ein nahe bei Leipzig gelegenes, anständig gebautes Landhaus mit 7 Stuben, 6 Kammern, Keller, Waschhaus u. s. w., nebst Hof und Garten; auch kann dazu noch ein zu Bauplätzen geeignetes Areal mit abgelassen werden. Näheres durch Adv. Schwerdfeger, Brühl Nr. 80, Vormittags von 9 bis 11 Uhr.

<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Duzend Polsterstühle mit Ueberzug sind billig zu verkaufen: Brühl Nr. 63, 3 Treppen hoch.

#### Wirschner Torf,

1000 Stück 3 Thlr. 10 Ngr., werden Bestellungen angenommen im Thüringer Hofe, Burgstraße parterre.

\*\* Ein ganz guter, starker, eiserner Waagebalken, zu mehr wie 15 Ctr. pr. Schaale tragend, mehrere eiserne Centner-Gewichte nebst einem ganz starken Schubkarren sind zu verkaufen, und Nachricht darüber in Nr. 10/1163 zu erhalten.

Große wattirte Bettdecken pro Stück 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr. verkaufen  
**Fr. Danckert & Comp.**  
Grimm. Straße Nr. 36/579.

Feuerfeste Thonziegel (Chamotte-Steine),  
Poröse leichte Mauerziegel zum Aussetzen von Zwischenwänden, in großem und kleinem Format,  
Bruchsteine und Platten zc.,  
wie auch Halle'sche Braunkohlen, Löbjuner Schmiedekohlen u. s. w. sind stets vorräthig und zu den billigsten festen Preisen zu haben.

Halle'sche Braunkohlen-Niederlage,  
am Magdeburg-Leipziger und Leipzig-Dresdner Bahnhofe.

\*\* Damenhüte und Hauben empfiehlt in neuer Auswahl sehr billig Sophie Tränkner, Petersstr. Nr. 21/118.

#### Das Atelier

von Pancratius Schmidt (Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus), empfiehlt außer einer reichhaltigen Auswahl sehr fashionabler Sommerrocks, auch die so beliebt gewordenen Bonjours (zu den Preisen von 4 bis 10 Thlr.), welche wegen ihrer äußerst bequemen Form sich auch sehr gut zur Jagd und dergleichen eignen. Ferner:

#### Pantalons élastiques

von französischem Summistoff, dessen bedeutende Elasticität eine vorzügliche Bequemlichkeit verursacht.

#### Die Dampf-Maschinen-Chocoladen-Fabrik

von  
Theodor Sildebrand in Berlin,  
Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs von Preußen,  
empfiehlt ihr Haupt-Commissions-Lager für das Königreich Sachsen bei Gustav Rus in Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 24/758, und verkauft daselbst ihre anerkannt schönen Chocoladen-Sorten, in Paqueten à 25 Loth, zu den billigsten Fabrikpreisen gegen baare Zahlung.

Feinste Gewürz-Chocoladen von 5 bis 18 Ngr.  
Feinste Gesundheits-Chocoladen (Cacaomasse) von 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 11 Ngr.

Wiederverkäufer erhalten einen ansehnlichen Rabatt, von der bekannten Nr. 00 à 6 Ngr. für 1 Thlr. Sechs Pfund à 25 Lth.

Hab



Ucht!

Bei bevorstehendem Aufgange der Jagd erlaube ich mir den Herren Jägern und Jagdfreunden mein Lager von Pulver, Schrot, Zündhütchen, Pfropfen, so wie Patronen für Zündnadelgewehre mit bestem Pulver und Schrot gefüllt, zu den bekannten billigen Preisen bestens zu empfehlen.

Moriz Oberländer, Burgstraße Nr. 5/147.

#### Von heute ab

verkaufe ich  
Braunschweiger Cervelatwurst das Pfd. 10 Ngr.,  
Gothaer desgl. " " 8 Ngr.,  
do. Zungenwurst " " 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.,  
do. Blutwurst " " 6 Ngr. 3 Pf.,  
do. Sülzwurst " " 4 Ngr.

M. Sever, Nicolaisstraße Nr. 50/600.

oder  
Beige  
in Pa

schön  
Himb

Fa  
nende

wärti  
durch

bis 5

auger

seiner

ab 1

Ein

ein 9

kung

dürft

komm

— n

Inter

auf

kung

U

schne

hiera

auch

bring

wird

balb

Rä

Sy

3

sicht

800

500

hier

lient  
Gese  
gege  
Ben  
helfe  
wert  
rius  
welc  
auch

3  
Bet  
zu  
2  
aus  
Nä

C  
niff  
mät

## Apollo-Kerzen

oder allerfeinste Stearin-Lichter von ausgezeichnete Weiße, äußerst hell, sparsam und reinlich brennend, empfiehlt in Paqueten von 5, 6 und 8 Stück à 12 Ngr.  
**Gustav Nus**, Grimm. Straße Nr. 24/758.

## Limonade gazeuse,

schön moussirend und höchst erfrischend, so wie Citronen- und Himbeer-Limonaden-Essenz empfiehlt  
**G. A. Engelhardt**, Dresdner Straße, Nr. 59.

## Beachtungswerthes Anerbieten.

Familienverhältniss zwingen den Besitzer eines reichlich lohnenden Geschäfts in **Dresden** — dessen Firma bei der auswärtigen Ehalandise seit 20 Jahren einen guten Ruf genießt — durch eine sogleich einzugehende Societät ein Capital von 4000 bis 5000 Thaler zu erlangen, wovon indessen nur die Hälfte augenblicklich disponibel sein müßte. Das Geschäft wird in seiner Hauptbranche erweislich einen Gewinn von 40 pro Cent ab und ist einer größern vortheilhaften Ausdehnung fähig. Ein Kaufmann aus dem Colonial- oder Drogengeschäft, auch ein Pharmaceut würde sich vorzugsweise zur thätigen Mitwirkung qualificiren und bei den enormen Preisen der Apotheken dürfte dieses Anerbieten einem bemittelten Pharmaceuten willkommen sein. Auch würde man einem stillen Compagnon — welcher nicht Kaufmann zu sein braucht — außer 5 p. C. Interessen einen antheiligen Geschäftsgewinn von 10 pro Cent auf sein Capital jährlich zahlen und eine persönliche Mitwirkung in dessen Belieben stellen.

Um den beabsichtigten Zweck auf eine oder die andere Weise schnell und sicher zu erreichen, will der Verfasser dieses dem hierauf Reflectirenden die günstigsten Bedingungen einräumen, auch in dem zuletzt gedachten Falle noch eine Bürgschaft beibringen und ist zu mündlicher Besprechung bereit. Das Nähere wird Herr **P. A. Dallera** alhier (Zeiger Straße) auf bald gefällige Anfragen zu eröffnen die Güte haben.

## Kaufliche Uebernahme von 2500 Eimer Spiritus in der Oberlausitz betreffend.

Zu einem Geschäft, wo ein bedeutender Gewinn in Aussicht gestellt ist, sucht man einen thätigen Mann mit 6 bis 8000 Thlr. Vermögen, wovon 3000 Thlr. im Septbr. und 5000 Thlr. im Novbr. disponibel sein müssen. Das Nähere hierüber bei Herrn Gastwirth

**Nasch**, zum deutschen Hause.

**Ergebenste Bitte!** Ein hiesiger Bürger und Familienvater sucht zu Weiterbetreibung und Vergrößerung seines Geschäfts ein Darlehn von 150 Thlr. zu 5 % auf drei Jahre gegen genügende Sicherheit. Sollte Jemand der bemitteltesten Bewohner Leipzigs oder der Umgegend sich geneigt fühlen zu helfen, um die Existenz einer Familie zu sichern, beliebe seine werthe Adresse unter der Chiffre H. F. K. bei Herrn Notarius **Schroth**, Markt Nr. 13/172, gefälligst niederzulegen, welcher die Güte haben wird, dieselben zu übernehmen, so wie auch nähere Auskunft über den Suchenden zu ertheilen.

Zu kaufen gesucht wird sogleich eine nicht zu alte Bettcommode, so wie ein Küchenschrank. Man bittet, sich zu melden: äußere Dresdner Straße Nr. 27, parterre links.

In einem hiesigen Modewaaren-Geschäft kann ein Lehrling aus guter Familie, der sofort antreten kann, placirt werden. Näheres bei Herrn

**Carl Schulz**, kl. Fleischergasse, Nr. 15.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein mit guten Zeugnissen versehenes, in der Küche nicht unerfahrenes Dienstmädchen. Näheres erfährt man Burgstr. Nr. 21/139 parterre.

Ein junger Mensch rechtlicher Altern, welcher Lust hat, die Sattlerprofession zu erlernen, kann unter annehmbaren Bedingungen ein Unterkommen finden bei dem Sattlermeister **Kleemann**, Nicolaisstraße Nr. 13/745.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Laufbursche bei **W. A. Walther** im goldenen Hirsch.

## Gesucht wird zum 1. October 1842

für eine stille Familie ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen versehen. Nur solche haben sich zu melden in der Tauchaer Straße Nr. 14 A., 2 Treppen hoch links.

Gesucht wird zum 1. Sept. a. c. ein anständiges Dienstmädchen, am Markt, Nr. 4/335, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches Dienstmädchen, Nicolaisstraße, Nr. 32, 2 Etage.

Gesucht wird ein Dienstmädchen mit guten Empfehlungen zur häuslichen Arbeit zum 1. September auf der Duerstraße Nr. 25/1212, im Gartenhause.

Gesucht wird zum 1. September ein reinliches und gut empfohlenes Mädchen: Mühlgasse Nr. 13/784, im Hofe 2 Tr.

Gesucht wird ein Kindermädchen. Zu erfahren bei dem Steinhauer **Tanner** in den Salomon'schen Häusern in Reudnitz Nr. 43 H.

Gesucht wird ein ordentliches, im Kochen nicht ganz unerfahrenes Dienstmädchen zum 1. September: Salzgäßchen Nr. 4/405, im Keller.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen, Schützenstraße, auf dem Trockenplatz bei Herrn Weirig.

Ein junger Kaufmann, genöthigt sein Geschäft aufzugeben, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Engagement. Rühmliche Zeugnisse bürgen für seinen durch bittere Erfahrungen früh gereiften Charakter und gründliche Kenntniß der merkantilschen Wissenschaften, so wie der französischen und englischen Sprache, mit freundlichem Aeußern vereinigt, für seine Brauchbarkeit. Geneigte Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre G. H.

Ein gebildetes Mädchen, welche in allen weiblichen Arbeiten geschickt ist, und in einem Gasthause als Demoiselle conditionirt hat und im Kochen nicht unerfahren ist, sucht eine ähnliche Stelle in einem Gasthose oder Restauration: nähere Auskunft giebt Madame

**Tille**,  
 kleine Fleischergasse, Nr. 245.

## Restaurations-Verpachtung.

Die im Bau begriffene, am Anhaltepunkte bei Schleuditz an der Eisenbahn belegene Restauration soll auf sechs hinter einander folgende Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden. Wir haben hierzu auf

den 3. September 1842 Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathskeller Termin anberaumt, zu welchem wir Unternehmungslustige hierdurch mit dem Bemerken einladen, daß die Pachtbedingungen täglich bei den Unterzeichneten eingesehen werden können.

Schleuditz, den 9. August 1842.

**Geudtner, Dehngen, Selter**,  
 als Bevollmächtigte der hiesigen Brauerei.

Vermietung. Ein freundliches Logis, aus geräumiger Stube, Kichen, Küche, Kammern und Holzgelass bestehend, ist an eine kinderlose Familie billig zu vermieten  
 kl. Windmühlengasse, Nr. 11.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis. Zu erfragen am Glockenplatz, Nr. 6, 1 Treppe.

Bermiethung der vom verst. Sensal **Voss** innegehabten freundlichen Familien-Bohnung, Dresdner Straße Nr. 40. Näheres beim Herrn Hausbesitzer oder bei **Leopold Voss**.

Zu vermieten ist zu Michaeli eine ausmeubirte Stube vorn heraus, und von jetzt an eine Hoffstube als Schlafstelle an zwei solide Leute:  
Neukirchhof, Nr. 11, 2 Treppen, vorne heraus.

Zu vermieten ist sogleich eine Stube, meublirt, mit oder ohne Bett: Zeiger Straße Nr. 19, 3 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer mit oder ohne Bett: Leipziger Salon, hinten im Hofe 2 Treppen.

Heizbare Schlafstellen für ledige Herren: kleine Windmühlengasse Nr. 12, im Hofe rechts 2 Treppen.

### Concert in Zweinaundorf

heute Sonntag den 21. August vom Musikchore des zweiten Schützenbataillons. Es ladet ergebenst ein  
**C. Kühne.**

### Concert in Nachern

Sonntag den 21. August, wozu ich mit diversen Kuchen und guten Speisen und Getränken aufwarten werde, und ergebenst einlade.  
**Lemme.**

### Zum Bogelschießen

heute den 21. August ladet ergebenst ein  
**F. Sönicker**, zum goldenen Lämmchen in Reudnitz.

Zu einem

### Sternschießen in Döblich

Sonntag den 21. August ladet ergebenst ein  
**C. Kunzmann**, Gastwirth.

### Erntefest Sonntag den 21. Aug. in Schönefeld.

Heute zu dem Erntefeste  
Werdet Alle meine Gäste!

Kuchen giebt es in gar verschiedenen Sorten,  
— Wie er euch ist kaum noch geboten worden —  
In großen, mittlern und kleinen Portionen,  
Je nachdem ihr das Geld wollt schonen. —  
Auch in verschiedenen Speisen und guten Bieren  
Werd' ich mich als prompte Wirthin produciren;  
Ja kurz! am schönsten wird's für mäßiges Geld  
Bei mir, der Witwe **Wierisch** in Schönefeld.

### Erntefest in Kleinzschocher.

Sonntag den 21. August halte ich mein Erntefest, wobei starkbesetzte Concert- und Tanzmusik stattfindet; dabei werde ich nicht verfehlen, mit verschiedenen Sorten selbst gebackenen Kuchen, verschiedenen kalten Speisen und guten Getränken jeder Art meinen mich beehrenden Gästen bestens aufzuwarten. Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst  
**L. Bölligke.**

### Erntefest in Connewitz.

Heute Sonntag den 21. August halte ich mein Erntefest, wobei ich nicht ermangeln werde, mit warmen und kalten Speisen und Getränken meine werthen Gäste zu bedienen.  
**J. G. Dieckshold.**

### Einladung.

Gute Sonntag zum Erntefest, wobei ich mit verschiedenen Sorten Kuchen aufwarten werde, ladet ergebenst ein  
**Schröter**, in Volkmarisdorf.

Montag den 22. August ladet zu Allerlei mit jungen Hühnern ganz ergeb. ein **J. C. Heinke** vor dem Schützenchore.

Heute Sonntag den 21. August ladet zum Erntefest ein  
**J. G. Pürfürst** in Volkmarisdorf.

\* Zu heutigem Erntefest ist mein Bestreben, nicht allein mit kalten Speisen, sondern auch mit vorzüglich gutem Lüsschenaer Lager- und Weißbier aufzuwarten.  
**Einhorn**, 3 Mohren.

### Erntefest in Connewitz.

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Es ladet ein tanztiebendes Publicum ergebenst ein  
**Edwig Friedel.**

### Heute Concert auf dem Thonberge.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik im  
**Leipziger Salon.**  
Anfang 3 Uhr. **Julius Lopitzsch.**

### Heute Concert und Tanzmusik im Wiener Saal.

Anfang 3 Uhr. **Julius Lopitzsch.**

### Leipziger Waldschlößchen.

Heute Sonntag den 21. August  
starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.  
**J. G. Hauschild.**

### Möckern.

Heute Concert und Tanzmusik, wozu ergebenst einlade  
**das Musikchor.**

### Schleußig.

Sonntag den 21. August Concert und Tanzmusik vom Musikchore des 1. Schützenbataillons, wobei ich mit ausgezeichnetem Lagerbier und andern Bieren bestens aufwarten werde. Ich bitte um recht zahlreichen Besuch.  
**G. Serber.**

### Oberschenke in Eutritsch.

Sonntag den 21. August gutbesetzte Tanzmusik. Zu verschiedenen Sorten Kuchen, so wie zu feiner Gose und andern Getränken ladet ergebenst ein  
**Schönberg.**

### Heute Tanzmusik im Gasthose zu Lindenau.

Einladung. Heute Sonntag zur Tanzmusik und verschiedenen Sorten Kuchen, Beefsteaks, Eierkuchen und neuen Kartoffeln nebst einem Glas extrafeinen Lüsschenaer und anderen guten Bieren ladet frine Gäste ergebenst ein!  
**J. G. Humpisch**, Kaffeehaus zur grünen Schenke.

### Heute Tanzmusik in den 3 Mohren.

Heute gutbesetzte Tanzmusik in der Oberschenke zu Reudnitz.  
**Sahnemann.**

### Heute Gesellschaftstag im gr. Ruchengarten.

Heute Sonntag in Stötteritz  
Kirsch-, Apfel-, Aprikosen- und mehre Kaffeekuchen, Beefsteaks, Cotelets, Eierkuchen und Kartoffeln mit Häring.  
**Schulze.**

### Heute Sonntag Tanzmusik im Petersschießgraben.

**Modern.**

Heute Sonntag ladet zu frischer Wurst und Weissuppe  
nebst Concert und Tanzmusik ergebenst ein **C. Heinze.**

Merseburger Gose ist wieder ausgezeichnet auf dem  
**Leipziger Feldschloßchen.**

Heute Tanzmusik.

**Crottendorf.**

Heute Sonntag, als zum Erntefeste, selbstgebackenen  
Kuchen, mehre Speisen, als auch gute Getränke empfiehlt  
bestens **Alexander Fischer**, zum goldenen Stern.

**Einladung.**

Morgen den 22. August ladet zu frischer Wurst  
und Weissuppe ergebenst ein **Gräfe** in Eutritsch.

Montag d. 22. zu frischer Wurst und Wurstsuppe, wobei  
noch andere warme und kalte Speisen, ladet seine Gäste er-  
gebenst ein

**J. G. Sumpff**, Kaffeehaus zur grünen Schenke.

Heute zum Erntefest werde ich meine werthesten Gäste mit  
selbstgebackenen Kuchen, feinem Lüttschenaer Lagerbier, Braun-  
und Weißbier bestens bedienen. **C. Gerhardt**, in Reudnitz.

Heute in Kriemichens Kaffeegarten eine Auswahl selbstge-  
backenen Obst- und Kaffeekuchen.

Heute zu Speck-, Aepfel-, Apricosen- und Kaffeekuchen  
ladet ein Wittwe **Heinicke** in Reichels Garten.

Montag den 22. Abends 6 Uhr ladet zu Speck- und Kar-  
toffelkuchen ergebenst ein **Diemecke**, Thonbergstrassenh. Nr. 1.

Morgen früh Speckkuchen in der  
**Schloß-Seeburger-Bierniederlage.**  
Ritterstraße, Nr. 29/721.

Retourgelegenheit nach Frankfurt a/M., Stuttgart  
und die Schweiz bei Herrn **Werner** im goldenen Hahn.

**Reisegelegenheit.** Den 24. oder 25. August geht eine  
gute bequeme Spaise über Naumburg, Eckartsberga, Weimar,  
Gotha, Meiningen und Kissingen leer dahin ab. Plätze zu  
billigen Preisen zu erfragen: Neukirchhof Nr. 40/276.

**J. G. J. Simon.**

Liegen gelassen wurde am 19. d. M. Abends in der Schwimm-  
Anstalt, Bude Nr. 16., ein spanisches Rohr mit Gemshorn  
als Griff. Wer dasselbe, jedenfalls aus Versehen, an sich  
genommen, wird ersucht, es bald gefälligst Schuhmachergasse  
Nr. 10 abzugeben, und darf sich der Erkenntlichkeit des Eigen-  
thümers versichert halten.

**Gefunden**

wurde ein kleines Päckchen mit Tüll und Bändern. Wer  
es verloren, kann es in der ersten Bürgerschule, 1ste Etage  
links, wieder erhalten.

**Aufforderung.** Die resp. Inhaber der verlorenen Pfand-  
scheine Nr. 5,704 f, 13,474 f, 13,477 f, 40,834 f, 44,861 f,  
46,051 f, 49,073 f, 53,753 f, 53,932 f werden hierdurch auf-  
gefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu  
melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen  
eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den  
Eigenthümern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert wer-  
den sollen. **Das Leihhaus zu Leipzig.**

Da ich wegen meiner Logisveränderung und langwieriger  
Krankheit, Arbeit und Vertrauen verloren habe, bitte ich ge-  
ehrte Familien, mich durch Aufträge im Waschen, Platten und  
Waschen in und außer dem Hause gütigst zu unterstützen.  
**Therese König**, Reudnitzer Straße Nr. 16.

In Bezug auf die Annonce im Probeblatte der Leipziger  
Locomotive erlaube ich mir, zu bemerken, daß dieselbe so,  
wie sie dort zu lesen, weder von mir, noch mit meinem  
Wissen und Willen gefertigt worden ist, was schon die Unter-  
schrift beweist, indem ich nicht „F. C.“ sondern „S. C.“  
Soyer“ heiße. Ich weiß recht wohl und werde nie ver-  
gessen, daß ich nicht Tuchhändler oder Kaufmann, sondern  
Schneidermeister bin, der es zwar, dem ihn mit Aufträgen  
beehrenden Publicum gegenüber, für seine Pflicht hält, die  
neuesten Kleiderstoffe sofort nach ihrem Erscheinen für sein Ma-  
gazin verarbeiten zu lassen, keineswegs aber sich anmaßt,  
derartige Stoffe unverarbeitet zu verkaufen, wodurch  
er Anderer Gerechtfame verlegen würde. Das Wahre an der  
Sache ist also, daß ich allerdings Bekleider von dem in  
jener Anzeige beschriebenen Stoffe zu dem Preise von 9 Thlr.  
per Stück liefere und diese in meinem Magazine vorräthig  
habe, keineswegs aber mit unverarbeitetem Gummi-Elasticum,  
Gurt-Patent-Hosenzeuge handele. Die bekannte unglückliche  
Katastrophe, deren Folgen ohne den Edelmuth der Herren  
Tuchhändler mich erdrücken mußten, wird mir für alle Zeiten  
zur Warnung dienen.

**S. C. Soyer**, Schneidermeister,  
in Auerbach's Hof.

**Bitte.**

In der Nacht vom 7. bis 8. dieses Monats ward die hie-  
sige Stadt, welche erst im Jahr 1839 ein bedeutendes Brand-  
Unglück erlitten hat, abermals durch eine Feuersbrunst heim-  
gesucht.

Diese nahm mit so reißender Schnelligkeit überhand, daß  
obchon von den benachbarten Ortschaften die thätigste Hilfe  
geleistet ward, binnen wenig Stunden 14 Wohnhäuser nebst  
Nebengebäuden und 2 Scheunen gänzlich eingäschert wurden.

Bei dem schnellen Umsichgreifen der Feuersbrunst hat von  
Mobilien nur sehr wenig gerettet werden können, so daß die  
Mehrzahl der Abgebrannten ihre ganze Habe verloren hat.

Bierundzwanzig fast durchgehends ganz arme Weber-Famili-  
en, zusammen 112 Personen, sind dadurch obdachlos ge-  
worden, und sind wegen des Verlustes ihrer Handwerksge-  
räthe und zum Professionsbetriebe gehörigen Materialien für  
jetzt außer Stand gesetzt, ihre Profession wieder anzufangen.

Obchon die öffentliche Mildthätigkeit in diesem an Unglücks-  
fällen so reichen Jahre schon vielfach in Anspruch genommen  
ward, so wagen wir doch unter Genehmigung der Königlichen  
Amtshauptmannschaft zu Rochlitz, im festen Vertrauen, daß  
dies auch unsere arme, durch misliche Gewerbsverhältnisse  
obnehin ganz verarmte Stadt betroffene neue Unglück das  
Mitleid edler Menschenfreunde erregen werde, an dieselben die  
inständigste Bitte, zur Erleichterung des jetzt hier herrschenden  
Nothstandes durch milde Unterstützung etwas beizutragen und  
sich des innigsten und reichsten Dankes, so wie der gewissen-  
haftesten Bertheilung aller eingehenden Spenden, von denen  
auch die kleinste dankbar angenommen und künftig berechnet  
werden wird, versichert zu sein.

Hartha, den 9. August 1842.

Der Stadtrath.

**Hugo Alexius Richter**, Bürgermstr.

Unter ärztlichem Beistande wurde heute meine geliebte  
Frau, **Pauline**, geb. **Schmalz**, von einem Knaben ent-  
bunden. Leipzig, den 19. August 1842.

**Guido Vogel.**

Gestern entschlief unser guter Sohn und Bruder, **Fried-  
rich Fichtner**, in seinem 18. Lebensjahre. Um stille Theil-  
nahme bitten die tiefbetrübten

**Ältern und Geschwister.**

Leipzig, den 20. August 1842.

## Einpässirte Fremde.

- Ee. Durchlaucht der Prinz Georg von Altemberg, von Altemberg, in Et. et Rom.  
 Albert, Rittergutsbesitzer von Raundorf, Hotel de Saxe.  
 Arnheim, F. u. G., DD., von Halle, Palmbaum.  
 Brinken, Particulier nebst Fam., von Sulzen, und  
 Breslauer, Kaufmann von Brüg, großer Blumenberg.  
 Baumgärtel, D., von Glauchau, grüner Baum.  
 Busch, Canzlei-Assessor von Giebersheim, und  
 Busch, Canzlei-Auditor von Celle, Hotel de Pologne.  
 v. Boromede, Graf, Gutsbesitzer von Mailand, Stadt Rom.  
 Beer, Kaufmann von Würzburg, und  
 Blank, Kaufmann von Frankfurt a. M., goldner Kranich.  
 Dominika, Advocat von Brünn, und  
 Bonte, Partic. nebst Sem., von Magdeburg, Stadt Rom.  
 Berendes, D., von Halle, und  
 Brudeberg, Student von Berlin, Palmbaum.  
 Börgmann, Kaufmann von Bremen, Hotel de Russie.  
 v. Bork, Frau, von Berlin, Rheinischer Hof.  
 Bouvier, Kaufmann von Neuchatel, und  
 Baillon, Gutsbesitzer von Paris, Hotel de Baviere.  
 Berg, Kaufmann von Stuttgart, Hotel de Saxe.  
 Chur, Kaufmann von Halle, Stadt Rom.  
 Coste, Kaufmann von Magdeburg, großer Blumenberg.  
 v. d. Decken, Kammerherr von Hannover, großer Blumenberg.  
 Dreufuß, Kaufmann von Essen, Hotel de Pologne.  
 Durr, Particulier von Carlsruhe, Stadt Rom.  
 Degen, Fräulein, von Nordhausen, Stadt Gotha.  
 Dornheim, Superint. von Lauchstädt, deutsches Haus.  
 Eichenberg, Particulier von Hamburg, Hotel de Pologne.  
 Eisfeldt, Student von Berlin, Palmbaum.  
 Etison, Kaufmann von Rheydt, goldner Kranich.  
 Eichhoff, Particulier von Dresden, Hotel de Pologne.  
 v. Frankenstein, Candidat von Petersburg, Palmbaum.  
 Friedrich, Kaufmann von Eßnig, Hotel de Pologne.  
 Frischmann, Candidat von Wien, deutsches Haus.  
 Fischer, Rentier von Berlin, Hotel de Baviere.  
 Forstmann, Madame, von Nordhausen, Stadt Gotha.  
 Fibrier, D., von Messina, Hotel de Saxe.  
 Franke, Kaufmann von Buchholz, goldnes Horn.  
 Gölla, Lieutenant von Torgau, und  
 Gutschmuth, Apotheker von Halle, Palmbaum.  
 Gellhaus, Frau Hofrathin von Wiesbaden, und  
 Grabowsky, Agent von Lemberg, Stadt Rom.  
 Geisler, Apotheker nebst Fam., von Berlin, gr. Blumenberg.  
 Gregor, Bäckermeister von Dresden, deutsches Haus.  
 Graue, Candidat von Kopenhagen, und  
 v. Gigenheim, Rittergutsbesitzer von Risse, Hotel de Baviere.  
 v. Gersdorf, Frau Gräfin von Dresden, Hotel de Baviere.  
 Gugler, Kaufmann von Nürnberg, und  
 Gr. Hermann, D., von Wien, Rheinischer Hof.  
 Guntel, Stallmeister von London, schwarzes Kreuz.  
 v. Hamilton, Graf, von Wälmo, und  
 Herzberg, Graf, Secretair von Stuttgart, Hotel de Baviere.  
 Heße, Kaufmann von Dresden, Stadt Rom.  
 Hartung, D., von Halle, Palmbaum.  
 Helm, Kaufmann von Berlin, Stadt Rom.  
 Hornschuh, Kaufmann von Kitzbünd, grüner Baum.  
 Hauschild, Kaufmann von Magdeburg, und  
 Heinemann, Kaufmann von Halle, Palmbaum.  
 v. Helldorf, Frau, von Dresden, und  
 v. Hentzel, Graf, Rittergutsbes. von Bolkstädt, Hotel de Baviere.  
 Helzel, Major von Burgos, Rheinischer Hof.  
 Hüpeden, Consul nebst Fam., von Hamburg, Hotel de Russie.  
 Hahrlon, Particulier von Königsberg, und  
 Hättenmüller, Kaufmann von Fulda, goldner Hahn.  
 v. Holtendorff, Graf, Kammerherr v. Altemberg, goldner Hut.  
 Hadelst, Professor von Berlin, und  
 Popf, Kaufmann nebst Familie, von Gotha, Hotel de Bav.  
 Hagedorn, Schauspieler von Janow, Stadt Gotha.  
 Hölzer, Kaufmann von Stuttgart, Hotel de Saxe.  
 Jaffe, Madame nebst Tochter, von Dresden, Hotel de Baviere.  
 Jordan, Fräulein von Petersburg, goldner Hahn.  
 Jung, Particulier von Eibersfeld, Stadt Rom.  
 John, Marshall von New-York, Hotel de Pologne.  
 Kramer, Madame, von Stettin, und  
 Kraft, Mechanikus von Wien, Stadt Rom.  
 v. Ademann, Amts-Assessor von Rathe, und  
 Kayser, Referendar von Berlin, Hotel de Pologne.  
 v. Kirchbach, Frau Stiftsdame, von Altemberg, Stadt Rom.  
 Kramer, Kaufmann von Grefeld, Hotel de Baviere.  
 Kalm, Juweller von Dresden, Stadt Gotha.  
 Klefel, Kaufmann von Frankfurt a. M., Hotel de Baviere.  
 v. Köpfe, Particulier von Dresden, und  
 v. Kolisch, Rittergutsbesitzer von Kink Hotel de Pologne.
- Kellner, Kaufmann von Hannover, großer Blumenberg.  
 Karsten, Kaufmann von Posen, Hotel de Saxe.  
 Kaffon, Particulier von Wälmo, Hotel de Baviere.  
 v. Kessel, Frau Majorin nebst Fam., von Berlin, goldner Hut.  
 zur Lippe, Graf, von Berlin, Hotel de Baviere.  
 Kommasch, Fräulein, von Dresden, Stadt Gotha.  
 Lindenberg, Particulier von Eßnig, Hotel de Pologne.  
 Lippe, Kaufmann von Magdeburg, goldner Kranich.  
 Lobbe, Kaufmann von Berlin, großer Blumenberg.  
 Lusch, Kaufmann von Berlin, Rheinischer Hof.  
 Lewyn, Kaufmann von Sondershausen, Hotel de Baviere.  
 v. Luf, Fräulein von Berlin, Rheinischer Hof.  
 Latham, Rentier von London, Hotel de Baviere.  
 Müller, Kaufmann von Magdeburg, goldner Kranich.  
 Meißner, Madame von Stettin, und  
 Müller, Student von Bonn, Stadt Rom.  
 Meyerburg, Kaufmann nebst Sem., von Berlin, großer Blumenberg.  
 Müller, Kaufmann von Frankfurt a. M., goldnes Horn.  
 Neffant, Grundherr von Paris, und  
 Meyer, Kaufmann von Rippingen, Hotel de Baviere.  
 Mathesius, Dekonom von Eßnig, Brühl Nr. 20.  
 Meyer, Rentier von Berlin, Hotel de Saxe.  
 Mühlseidt, Lithograph von Hamburg, Stadt Frankfurt.  
 Naundorf, Kaufmann von Stettin, und  
 Neubourg, Oberpostmeister von Bremen, Hotel de Baviere.  
 Neubourg, Bürgermeister von Stade, Hotel de Baviere.  
 Nigische, Buchhändler von Berlin, Stadt Rom.  
 Dresko, Student von Berlin, goldner Kranich.  
 v. Pollandt, Major, und  
 v. Pollandt, Lieutenant von Braunschweig, Stadt Rom.  
 Pinart, Kaufmann von Berlin, Hotel de Baviere.  
 Pagly, Kaufmann von Breslau, Stadt Gotha.  
 Promer, Stadtrath nebst Fam., von Bromberg, gr. Blumenberg.  
 v. Pfannenbergh, Landrath von Delitzsch, Hotel de Pologne.  
 Reinold, Kaufmann von Hannover, großer Blumenberg.  
 Rasafelt, Justizrath von Bromberg, Hotel de Russie.  
 Raffart, Pastor nebst Fam., von Kopenhagen, Hotel de Baviere.  
 Rimsky, Particulier von Carlsruhe, Hotel de Prusse.  
 Rubens, Kaufmann nebst Gemahlin, von Berlin, großer Blumenberg.  
 Reinhold, Hauptmann von Carlsruhe, Stadt Rom.  
 Richter, Kaufmann von Potsdam, Hotel de Pologne.  
 Rudloff nebst Tochter, Schauspieler von Lübeck, Palmbaum.  
 Reischer, Madame von Hamburg, Hotel de Russie.  
 Richter, Kaufmann von Eilenburg, und  
 Rudolph, D., von Cassel, Hotel de Pologne.  
 Rogge, Kaufmann von Frankfurt a. M., Rheinischer Hof.  
 v. Schulz, Frau Gräfin nebst Fam., v. Kopenhagen, Hotel de Bav.  
 Schweder, Sch. Rath nebst Fam., von Berlin, gr. Blumenberg.  
 Sauerwein, Kaufmann von Frankfurt a. M., und  
 Smit, Kaufmann nebst Fam., von Waren, Hotel de Baviere.  
 Schradt, Gutsbesitzer von Kreuznach, goldner Hahn.  
 Stöger, Schauspieldirector von Prag, Rheinischer Hof.  
 v. Schimberg, Baron nebst Sem., von Berlin, Hotel de Saxe.  
 Schlichter, Kaufmann von Kreuznach, Rheinischer Hof.  
 Schlippe, Madame von Altemberg, Hotel de Russie.  
 Sander, Kaufmann von Berlin, goldnes Horn.  
 v. Stempel, Capitain von Goldinge, und  
 Sachs, Kaufmann nebst Familie, von Berlin, Stadt Hamburg.  
 v. d. Schulenburg, Graf, Excellenz von Klosterode, Hotel de Baviere.  
 Schwann, Prof., D., von Braunschweig, Hotel de Baviere.  
 Schmidt, Oberpostamts-Secr. nebst Familie, v. Potsdam, Palmbaum.  
 Schnell, Rechtscandidat von Berlin, Hotel de Pologne.  
 Steinberg, D., von Halle, Palmbaum.  
 Strauß, Kaufmann von Petersburg, deutsches Haus.  
 Schott, Kaufmann von Frankfurt, Hotel de Baviere.  
 v. Sondershausen, Fräulein, von Berlin, Rheinischer Hof.  
 Schmidt, Kaufmann von Wolgast, Hotel de Baviere.  
 Trumbull, Particulier von Dublin, Hotel de Baviere.  
 Tiede, Particulier von Altemberg, blaues Ros.  
 v. Wousch, Major von Berlin, Stadt Gotha.  
 Wertheim, Fräulein, von Wien, Hotel de Baviere.  
 Westphal, Hofhauspielerin von Coburg, Rheinischer Hof.  
 Wenk, Lehrer von Basel, goldner Hahn.  
 Willems, Kaufmann nebst Fam., von Lübeck, Hotel de Baviere.  
 Willemoes, Candidat von Kopenhagen, und  
 Weglar, Kaufmann von Eibersfeld, Hotel de Baviere.  
 Baldhausen, Kaufmann von Hildesheim, großer Blumenberg.  
 Weber, D., nebst Familie, von Berlin, deutsches Haus.  
 Weid, Kaufmann von Berlin, großer Blumenberg.  
 Zeuß, Candidat von Herbsleben, Palmbaum.  
 Zalomit, Student von Berlin, goldner Kranich.

Druck und Verlag von G. Volz.

N  
 hin nur  
 im hiesi  
 stehender  
 Zu  
 und Gie  
 Lei

Die  
 tes ein  
 in den  
 die M  
 aller A  
 nicht g  
 für ver  
 Rechte  
 stand.  
 einer v  
 Denn  
 gemach  
 anderu  
 mit ih  
 Warun  
 Bersta  
 ihm I  
 mbglic  
 „Liebe  
 macht  
 wo eu  
 fürchte  
 ob ich  
 hätte  
 hätte  
 W  
 Berf.  
 garre  
 Funkt  
 Und r  
 Heu  
 auf e  
 Flam  
 chen  
 Wie  
 auf  
 taufe  
 mau